



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5204-035

GISPADID: 2002655

Objektbezeichnung:

Ehemaliges Bergbau- und Steinbruchgebiet noerdlich Bilstein

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Kreuzau

Digitalisierte Fläche (ha):

16,25

Flächenanzahl:

2

Objektbeschreibung:

Nordwestlich von Bilstein befindet sich suedlich der Kommunalstrasse K27 im Bereich "Auf der Heide" ein ehemaliges Erzbergbaufeld. Es gehoert zum sogenannten "Usief-Bezirk", besser bekannt als "Maubacher Bleiberg".

Innerhalb des mittleren Buntsandsteins ("Hauptbuntsandstein") kam es im Bereich des "Maubacher Bleibergs" waehrend des juengeren Mesozoikums durch hydrothermale Vorgaenge zur Bildung einer Impragnationslagerstaette. Als Erzminerale traten zusammen mit den Gangarten Quarz, Siderit, Ankerit und Dolomit verschiedene Blei-, Zink- und Kupfererze auf. Insgesamt sind im Erzbezirk "Maubacher Bleiberg" zwei Erzlager entwickelt. Noerdlich Bilstein findet sich aber nur das "Untere Lager", da hier sowohl das "Obere Lager" als auch die ueberdeckenden Gesteinsschichten des Oberen Buntsandsteins bereits der Erosion zum Opfer gefallen sind. Das "Untere Lager" besteht aus einer 8-25m maechtigen Wechselfolge von meist rot gefaerbten Sandsteinen und Konglomeraten mit Impragnationsvererzungen. Bei Bilstein sollen Kupfererze gegenueber Blei vorherrschend gewesen sein. Im heutigen Waldgebiet "Auf der Heide" sowie in einem von Baeumen bestandenen Weidegelaende westlich Bergheim finden sich noch zahlreiche Bergbaurelikte. Sie sind aber nicht so ausgepraegt wie bei Langenbroich (vgl. 5204-033). Zu erkennen sind meist kleinere Kuehlen und Graeben (verfallenen Pingen, moeglicherweise z.T. Explorationsschuerfe), oestlich des Wasserbehalters aber auch eine Schachtpinge mit Ringhalde. Groessere Abbaustelle (z.B. westlich Bergheim) gehen wohl z.T. auf ehemalige Sandsteinbrueche zurueck. So wurden z.B. am Hopfenberg (noerdl. Ortsrand von Bilstein) frueher die wenig verfestigten Konglomeratlagen an der Basis des "Hauptbuntsandsteins" in Kiesgruben gewonnen. Anstehendes Gestein konnte nicht beobachtet werden.

Durch Haldenaufschuetungen aus einer juengeren Epoche des Erzabbaus am "Maubacher Bleiberg" ist das vorliegende Gelaende z.T. stark ueberpregt worden. So finden sich heute am Hopfenberg im Bereich der alten Kiesgruben maechtige Bergehalden (oestliche pla-



niert und jetzt Viehweide). Auch im Wald sind noch deutlich die Rampenzufahrten zu den genannten Halden sowie weitere Bergehalden zu erkennen.

Der Abbau lässt sich im Bereich des "Maubacher Bleibergs" bis in das 16. Jahrhundert zurückverfolgen, weitere Abbauperioden sind die Zeiträume 1870-76, 1904-1908, 1938-1944 u. 1947-1969. Die hier gelegenen Abbauspuren dürften zum überwiegenden Teil aus dem 19. Jahrhundert stammen. Der größte Teil der Halden ist aber jünger (20. Jahrhundert).

Die Bodengesellschaft ist hier zum großen Teil anthropogen geprägt und entspricht vom Typ her i.w. Rohböden, ansonsten kommen Braunerde, Pseudogley-Braunerde und Pseudogley vor

Schutzziel:

Erhalten eines bedeutenden Bergbaugeländes mit Pingen und ausgedehnten Haldenaufschüttungen am Rande eines größeren Waldgebietes im Bereich der Mechnicher Trias-Senke (Dürener Eifelrand)

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Mittlerer Buntsandstein

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Sandsteinbruch

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Schürfe

Pingen

Schacht

Abraumhalde

geeignet für Lehre und Forschung

archaeologisch-historische Objekte

Abbauspuren

Lagerstätten und Bergbau



Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Grünland

Siedlung

sonstige Nutzung

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Naturräumliche Zuordnung:

275 – Mechernicher Voreifel

Höhe über NN:

min. 234 m, max. 258 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5204-035

Objektbezeichnung:

Ehemaliges Bergbau- und Steinbruchgebiet noerdlich Bilstein

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Kreuzau

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha): 16,25

Flächenanzahl: 2

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5204, Q4, VQ1

5204, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2531631 / H: 5622270

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Historische Karten

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 6.5.2015
